

<p>Dienstag, 2.7.2024 19.00 Uhr</p> <p>Wiebke Busch, Blütenmeer GmbH</p>	<p><u>Echte Wildblumenwiesen in Garten und Landschaft</u> Wildblumenwiesen sind voller Leben und Vielfalt. Sie sind nicht nur ein schöner Anblick, sondern bieten Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen. Leider sind sie aus unserer Landschaft fast verschwunden. Warum das so ist und wie wir sie zurückholen können, was Regio-Saatgut ist, wo es angewendet wird und wie es hergestellt wird, ist Thema des Vortrags. Denn nicht in jeder Tüte, auf der Wildblumenwiese steht, ist auch eine solche drin. Jeder Quadratmeter zählt, und jede*r kann etwas tun!</p>	 <p>© Björn Rickert</p>
<p>Dienstag, 16.7.2024 19.00 Uhr</p> <p>Antje Walter, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein</p>	<p><u>"Gemeinsam für mehr Insektenvielfalt!" – Insektenfreundliche Gärten, mehr Blüten im Öffentlichen Grün und besondere Insekten im Stiftungsland</u> Im Projekt Blütenbunt-Insektenreich werden insektenfreundliche Wiesen und Säume in städtischen und ländlichen Kommunen, an Schulen sowie im Stiftungsland geschaffen. Zudem werden Möglichkeiten vorgestellt, wie im eigenen Garten oder auf dem Balkon Lebensräume für Insekten entstehen. Dank moderner Meldeplattformen kann jede*r als Bürgerwissenschaftler*in aktiv werden und mit eigenen Insektenfunden zum Wissen über Insekten beitragen.</p>	 <p>© Stiftung Naturschutz S.-H.</p>
<p>Dienstag, 30.7.2024 19.00 Uhr</p> <p>Michael Fischer, Ornithologe und NABU- Schutzgebietsreferent Geltinger Birk</p>	<p><u>Vögel in der Geltinger Birk</u> Über 200 Vogelarten finden im Laufe eines Jahres in der Geltinger Birk einen geeigneten Lebensraum zum Brüten, Rasten, Übersommern oder Überwintern. In einer lebhaften Präsentation mit vielen aktuellen Fotos wird gezeigt, wie sich die Vogelwelt seit der Wiedervernässung verändert hat, welche Arten man wann und wo entdecken kann und wie sich die Sturmflut vom Oktober 2023 auf unsere Brut- und Rastvögel ausgewirkt hat.</p>	 <p>© Michael Fischer</p>
<p>Dienstag, 13.8.2024 19.00 Uhr</p> <p>Gerd Kämmer, Bunde Wischen eG</p>	<p><u>Extensive Beweidung vor und nach der Sturmflut in der Geltinger Birk</u> Anders als die Mahd, die der Mensch erst seit wenigen hundert Jahren betreibt, handelt es sich bei der Beweidung um einen Jahrtausende alten Prozess, in dem sich ganze Ökosysteme in Koevolution entwickeln. Daher ist die extensive und naturnahe Beweidung ein wichtiges Instrument im Naturschutz. Die Vorteile und Effekte der Beweidung werden anhand der langjährigen Erfahrungen von Bunde Wischen dargestellt und erläutert. Es wird auf die Auswirkungen der Sturmflut im Oktober 2023 auf die Beweidung in der Birk eingegangen.</p>	 <p>© Gerhard Herchet</p>
<p>Dienstag, 27.8.2024 19.00 Uhr</p> <p>Udo Harriehausen, Landesforsten S.-H.</p>	<p><u>Biologischer Klimaschutz und Biodiversitätsförderung im Wald und im Offenland</u> Die Schleswig-Holsteinischen Landesforsten bewirtschaften ihre Flächen nach einem multifunktionalen Ansatz und integrieren dabei vielfältige Naturschutz-elemente. Udo Harriehausen beleuchtet in seinem Vortrag Aspekte, die zum biologischen Klimaschutz und zur Biodiversitätsförderung in Wald und Offenland beitragen.</p>	 <p>© Udo Harriehausen</p>
<p>Dienstag, 10.9.2024 19.00 Uhr</p> <p>Nils Kobarg, Integrierte Station Geltinger Birk</p>	<p><u>Unsere Naturschutzgebiete nach dem Oktobersturm 2023: Auswirkungen, Folgen, Veränderungen und Chancen</u> Die Sturmflut im Oktober letzten Jahres verursachte in vielerlei Hinsicht große Schäden entlang der schleswig-holsteinischen Ostküste. Unter anderem brach der Deich in der Geltinger Birk und weite Teile des Naturschutzgebietes wurden überflutet. In dem reich bebilderten Vortrag von Nils Kobarg, Leiter der integrierten Station Geltinger Birk, geht es nicht nur um die entstandenen Schäden und Folgen, sondern auch um Chancen aus naturschutzfachlicher Sicht.</p>	 <p>© Stiftung Naturschutz S.-H.</p>
<p>Dienstag, 17.9.2024 19.00 Uhr</p> <p>Heiko Grell, Botaniker und Gutachter auf der Geltinger Birk</p>	<p><u>Botanische Veränderung in der Geltinger Birk durch Hochwasser, Überflutungen, extensive Beweidung und Naturschutzmaßnahmen</u> Wie stellen sich die seltenen und bedrohten Pflanzen der Geltinger Birk auf die aktuellen Veränderungen durch Stürme, Hochwasser und Überflutungen mit Salzwasser ein? Welche Strategien haben sie und welche Maßnahmen des Naturschutzes sind notwendig, um die hochwertige Biodiversität zu erhalten und zu fördern?</p>	 <p>© Heiko Grell</p>